

Wahlen 2019 | Gemeinsame Wahlumfrage von Mengis Medien und «Le Nouvelliste»

# Wem öffnen sich die Türen in Bundesbern?



**Türöffner.** Beat Rieder, Ständerat der CVPO, und Marianne Maret sind gesetzt. So scheint es.

FOTO KEYSTONE

**WALLIS | Die eidgenössischen Wahlen rücken näher. Mengis Medien und «Le Nouvelliste» spannen zusammen und fragen: Wen wählen Sie?**

ARMIN BREGY

Am 20. Oktober 2019 wählt das Schweizer Stimmvolk die Mitglieder des National- und des Ständerats. Die Listen sind hinterlegt, die Strategien definiert, die Kandidatinnen und Kandidaten in den Startlöchern. Es sind so viele wie noch nie: Insgesamt steigen 236 Personen ins Rennen um einen Sitz in der grossen Kammer – davon 90 Frauen.

## Die «Gretchenfrage»

Mit Blick auf den 20. Oktober stellen sich einige richtunggebende Fragen: Wird die Walliser C-Familie ihre vier Sitze im Nationalrat verteidigen können? Und kann das Oberwallis seine drei Mandate halten? Zwei Aspekte, die eng miteinander verknüpft sein dürften. Klar ist, dass sich CSPO-Nationalrat Thomas Egger ins Zeug legen muss, will er seinen Sitz halten. Der sogenannte «Wackelsitz» wird von der links-grünen

Allianz anvisiert. Die Grünen, derzeit zumindest im Unterwallis im Klimahoch, wollen erstmals in die grosse Kammer einziehen. Schaffen sie es, könnte Egger kippen. Dass sich die Gelben derzeit nicht in Hochform präsentieren, fördert Eggers Chancen nicht (siehe Artikel Seite 7).

Die Ausgangslage von Philipp Matthias Bregy – er hat den Sitz von Viola Amherd geerbt – präsentiert sich vielversprechend. Die CVPO hat bundesrätlichen Rückenwind und ist gut aufgestellt – zumal die Partei unter Präsidentin Franziska Biner nach Jahren stramm rechtsbürgerlicher Politik eine liberale Öffnung erfahren hat.

Für Franz Ruppen stellt sich die Frage: Wie stark ist «seine» Partei im Unterwallis? Im Oberwallis ist die SVP mit soliden Kandidierenden und Listen am Start, im Unterwallis hingegen mit einer «Heimatschutzliste» für Jean-Luc Addor. Ruppen könnte das Opfer einer schwächelnden SVP im Unterwallis sein – zumal kleine Verschiebungen reichen, um das Sitzgefüge in Bundesbern durcheinanderzuschütteln. Philippe Nantermod, FDP, wird ein starkes Wahlresultat

liefern, genauso wie der sozialdemokratische Nationalrat Mathias Reynard. Sie sind präsent im Parlament und über die Parteigrenzen hinaus gut vernetzt.

## Die dominierenden Themen

Wenige Prozentpunkte werden über die neue Sitzverteilung in der grossen Kammer entscheiden. Somit rückt die Themenwahl in den Fokus. Klar ist: Klimapolitik hat Hochkonjunktur. Auch soziale Anliegen wie die Reform der Altersvorsorge oder die stetig steigenden Krankenkassenprämien sind bei der Bevölkerung hoch im Kurs, weniger die klassischen SVP-Dossiers wie Zuwanderung, Migration oder die Beziehungen zur Europäischen Union. Im Wallis werden im Wahlkampf aber auch eigene Akzente gesetzt: Wasserkraft, Energiepolitik, Finanzausgleich, Service-public-Leistungen, Raumplanung sowie eine Landwirtschafts- und Tourismuspolitik für die Berggebiete gehören traditionell zum Repertoire der heimischen Polit- und Parteistrategen. Weiter wird bei den Wahlen 2019 die Frauenfrage mitentscheidend sein. Gleichstellungsthemen und die Förde-

rung der Frauen sind spätestens seit dem Streik vom 14. Juni in der Mitte der politischen Arena angekommen. Dies zeigt sich auch in der Zusammensetzung der Listen: 2019 kandidieren doppelt so viele Frauen wie bei den eidgenössischen Wahlen 2015. Insgesamt 90. Wahrscheinlich ist indes, dass keine der Frauen die Wahl in den Nationalrat schaffen wird. Die Favoriten auf den Hauptlisten sind Männer. Und da von den acht Bisherigen sieben wieder antreten – allesamt Männer –, ist eine Walliser Frauenvertretung in der grossen Kammer für die kommende Legislatur kaum möglich.

Anders die Situation im Ständerat. Marianne Maret (CVP) hat beste Chancen, an der Seite von Beat Rieder den Sprung in die kleine Kammer zu schaffen – obwohl FDP-Konkurrent Philippe Nantermod und SP-Mann Mathias Reynard durchaus respektable Ergebnisse zugetraut werden können. Sicher ist: Die Ständeratswahlen 2019 werden für das Wallis historisch sein: Entweder wird erstmals die über 150-jährige Dominanz der CVP gebrochen, oder es zieht mit Marianne Maret erstmals eine Frau in die «chambre de réflexion» ein.

## WAHLUMFRAGE

### rro.ch und 1815.ch

Das Oberwalliser Medienhaus Mengis, das die Titel «Rhonezeitung», «Walliser Bote» sowie das Lokalradio rro und die Webportale rro.ch und 1815.ch unter einem Dach vereint, lanciert zusammen mit der Unterwalliser Tageszeitung «Le Nouvelliste» eine Wahlumfrage, um Tendenzen und Trends zu den eidgenössischen Wahlen 2019 zu erfassen und der Walliser Stimmbevölkerung den Puls zu fühlen. Auf den Online-Portalen 1815.ch und rro.ch können Sie den Fragebogen ausfüllen. Uns interessiert, welche politischen Herausforderungen für Sie im Vordergrund stehen und für welche Partei Sie sich heute entscheiden würden. Die Umfrage nimmt bloss etwa 10 Minuten in Anspruch. Die Ergebnisse werden in den kommenden Wochen auf den Kanälen der Mengis Medien und «Le Nouvelliste» publiziert. Die Teilnahme an der Befragung ist anonym. Die Antworten werden vertraulich behandelt. Realisiert wird die Umfrage von der Forschungsstelle sotomo.

**Walliser Bote**

Unabhängige Tageszeitung,  
gegründet 1840

Herausgeber  
Freddy Bayard  
f.bayard@mengisgruppe.ch

**mengis**

Mengis Druck und Verlag AG  
Pomonastrasse 12, 3930 Visp  
Tel. 027 948 30 30, Fax 027 948 30 31  
info@mengisgruppe.ch

Leser: 49 000 (beglaubigt WEMF 2018)

Auflage: 18 753 Expl. (beglaubigt WEMF 2018)

Aboservice: aboservice@walliserbote.ch

Publizistischer Leiter: Armin Bregy (bra)  
a.bregy@mengisgruppe.ch

Chefredaktor: Herold Bieler (hbi)  
h.bieler@mengisgruppe.ch

Mitglieder der Chefredaktion:  
Werner Koder (wek), David Biner (dab)

Redaktion: info@walliserbote.ch  
Thomas Rieder (tr), Franz Mayr (fm),  
Martin Kalbermatten (mk), Melanie Biaggi  
(meb), Daniel Zumoberhaus (zum), Fabio  
Pacozi (pac), Martin Schmidt (mas),  
Matthias Summermatter (msu), Norbert  
Zengaffinen (zen), Perrine Andereggen  
(pan), Marcel Theler (tma), Adrien  
Woefray (awo)

Sport: sport@walliserbote.ch  
Hans-Peter Berchtold (bhp), Roman  
Lareida (rlr), Alban Albrecht (alb),  
Alan Daniele (ada)  
Stagiaire: David Taugwalder (tad)

Ausland/Schweiz:  
ausland@walliserbote.ch  
Stefan Eggel (seg)

Kultur: kultur@walliserbote.ch  
Nathalie Benelli (ben),  
Lothar Berchtold (blo)

Redaktionssekretariat:  
Rosemarie Wyssen (rwy)

Ständiger Mitarbeiter:  
Dr. Alois Grichting (ag.)

Publikationen: Simon Kalbermatten (ks)  
s.kalbermatten@mengisgruppe.ch

Jahresabonnement:  
Fr. 391.– (inkl. 2.5% MwSt.)

Einzelverkaufspreis:  
Fr. 3.00 (inkl. 2.5% MwSt.)

Jahresabonnement digital:  
Fr. 289.– (inkl. 2.5% MwSt.)

Annahme Todesanzeigen:  
korrektorat@walliserbote.ch  
Mo–Fr 8.00–12.00/13.30–16.00 Uhr  
Telefon 027 948 30 40  
ab 16.00 Uhr und So 14.00–21.00 Uhr  
Telefon 027 948 30 80

Inserateannahme, -verwaltung  
und Disposition:  
inserate@mengisgruppe.ch

Leiter Marketing und Verkauf:  
Daniel Eder, d.eder@mengisgruppe.ch

Key Account Management:  
Elisabeth Forny-Tenisch, Kurt Nellen,  
Olivier Summermatter

Werberberatung:  
Sonja Dähler, Urs Gsponer, The Danh Ho,  
Brigitta Jerjen, Dagmar Vouillamoz,  
Matthias Walker

Anzeigenpreise:  
Grundtarif Annoncen-mm: Fr. 1.23  
Kleinanzeigen bis 150 mm: Fr. 1.30  
Immobilien-/Stellenmarkt: Fr. 1.30  
Reklame-mm: Fr. 4.53  
Textanschluss: Fr. 1.49  
Alle Preise exkl. 7.7% MwSt.

Technische Angaben:  
Satzspiegel 284 x 440 mm

Zentrale Frühverteilung:  
Satziska Schmid, verteilte@walliserbote.ch

Zuschriften: Die Redaktion behält sich die  
Veröffentlichung oder Kürzung von Einsen-  
dungen und Leserbriefen ausdrücklich vor.  
Es wird keine Korrespondenz geführt.

Urheberrechte: Abgedruckte Inserate dür-  
fen von nicht autorisierten Dritten weder  
ganz noch teilweise kopiert, bearbeitet oder  
anderweitig verwendet werden. Insbesonde-  
re ist es untersagt, Inserate – auch in be-  
arbeiteter Form – in Online-Dienste einzu-  
speisen. Jeder Verstoss gegen dieses Verbot  
wird gerichtlich verfolgt.

ISSN: 1660-0657

Publikationsorgan CVPO



MIX  
Papier aus verant-  
wortungsvollen Quellen  
FSC® C014046